

HOCHZEITSSPIELE

Aschenputtel

Jede Dame stellt einen Schuh in die Mitte. Danach wählen die Herren einen Schuh aus und suchen die „passende“ Dame für den nächsten Tanz.

Ballontanz

Wählen Sie acht Paare aus. Jeder Frau und jedem Mann wird ein Luftballon an den Fuß gebunden. Dann beginnen die Paare zu tanzen. Während des Tanzens versucht man nun die Ballons eines anderen Paares zum Platzen zu bringen. Das Tanzpaar, das zuletzt mit den Luftballonen übrigbleibt, ist Sieger.

Ballonwettbewerb

Der Moderator kauft für jedes Gästepaar eine bereits frankierte Postkarte. Die Adresse des Brautpaares wird vorne notiert, die Rückseite bleibt frei für eine nette Überraschung, die die Gäste den Jungvermählten nach dem Fest bereiten. Zum Beispiel: „Wir versprechen euch, die Fahrräder zu putzen“ oder „Wir bügeln eure Wäsche“ oder „Wir sorgen demnächst für einen sonntäglichen Brunch“. Die Postkarten werden an Luftballons gebunden, die mit Gas (Achtung, nicht länger als zwei Stunden vorher!) gefüllt werden. Dann lässt man die Ballons in den siebten Himmel steigen. Das Brautpaar wird zwar vorher über das Spiel informiert – von den Überraschungen aber ahnt es nichts. Die Postkarten, die den Weg zurück zum Brautpaar finden, werden später beim Aussteller eingelöst.

Brautraub

Die zumeist von Freunden des Paares organisierte Brautentführung - ohne Mitwirkung der Trauzeugen - sollte im Interesse aller Hochzeitsgäste so organisiert sein, dass die Braut a) in einem gewissen zeitlichen Rahmen und b) an einem nicht zu unbekanntem Ort auch tatsächlich von ihrem Frischvermählten - oder den Trauzeugen - gefunden werden kann.

Brautschuhe versteigern In einigen Gegenden werden während der Feier die Schuhe der Braut versteigert. Ein „Auktionator“ geht dabei mit einem Hut o.ä. herum und die Bietenden werfen eine Summe hinein. Am Ende muss sich der Bräutigam für seine Ehefrau stark machen und unter lautem Protest die ersteigerte Summe selbst bezahlen und die Gesamtsumme der Braut als Haushaltsgeld überlassen.

Ehe-Quiz

Dieses Spiel bedarf zwar einiger Vorbereitung, doch ist es für Gäste und Brautpaar gleichermaßen amüsant. Das Paar wird - von einer Wand (Tuch o.ä.) getrennt – befragt. „Wer kocht besser?“, „Wer entscheidet über Urlaubsorte?“, „Wer bestimmt das Fernsehprogramm?“ etc. Die Partner erhalten dabei ein Schild mit beiden Namen und halten ihre entsprechende Antwort hoch.

Eierlauf

Benötigt werden dazu ein Suppenlöffel, mehrere ausgeblasene Eier und mindestens zehn Stühle. In einer Reihe mit jeweils etwa 80 cm Abstand werden die Stühle aufgestellt. Auf einer Seite ist der Start, auf der anderen das Ziel. Unter den Hochzeitsgästen werden anschließend zehn Teilnehmer ausgelost, die zusammen mit der Brautpaar am Eierlauf teilnehmen. Alle anderen Gäste stehen als Publikum drum herum. Der Bräutigam macht den Anfang. Er nimmt das Stielende des Löffels in den Mund, ein Ei wird auf die Laffe gelegt. Unter den anfeuernden Zurufen der Gäste legt der Läufer nun um Schnellschritt die Strecke vom Start bis ins Ziel zurück. Bleibt das Ei oben, geht es rückwärts zurück zum Start. Nun folgt ein Slalomlauf um die Stühle herum, erst vorwärts, dann rückwärts, und zum guten Schluss muss über die Stühle balanciert werden. Bringen mehrere Mitspieler das Ei unversehrt über die Runden, treten diese anschließend gegeneinander an. Dabei wird die Aufgabe immer schwieriger gestaltet: Man lässt die Läufer hüpfen oder verbindet ihnen die Augen. Der Sieger hat einen kleinen Preis verdient.

Flossentanz

Wenn Sie Spaß am Skurrilen haben, wäre der Flossentanz vielleicht das Richtige. Sie benötigen zwei Paar Schwimmflossen – wer es mag, verteilt für die Herren auch noch Bademützen oder Schwimmflügel. Jetzt geht es darum, wer am witzigsten zu möglichst schneller Musik mit den – doch recht unbequemen – Flossen an den Füßen tanzen kann. Das Paar mit dem größten Applaus wird später als Siegerpaar gekürt.

Nudelholzspiel

Zehn bis fünfzehn Hochzeitsgäste stellen sich in einer Reihe nebeneinander auf. Die Braut bildet den Anfang, der Bräutigam den Schluss der Schlange. Ein Zuschauer steckt dem Bräutigam ein Nudelholz zwischen die Knie. So muss er nun zu seiner Braut wackeln und ihr das Nudelholz zwischen die Knie bugsieren – ohne Handberührung! Ist das Kunststück geschafft, bringt die Braut das Holz zum Nebenmann des Bräutigams und so weiter. Wer das Nudelholz fallen lässt, gibt ein Pfand. Zum Schluss werden die Pfänder verlost nach dem bewährten Motto: „Was soll das Pfand in meiner Hand, was soll derjenige tun?“

Regenschirmtanz

Alle hineinkommenden Gäste unterzeichnen auf einem großen weißen Regenschirm. Haben alle unterschrieben, so wird der Regenschirm dem Brautpaar für einen Tanz überreicht.

Schirmtanz

Alles was man benötigt ist ein großer Schirm, Konfetti und Luftschlangen. Das Paar tanzt unter dem Schirm (z.B. einen Walzer). Von allen Seiten kommen die Gäste herbei und werfen Luftschlangen über den Schirm – eine romantische Erinnerung und ein tolles Motiv fürs Fotoalbum.

Schlagentanz

Hier kann jeder mitspielen. Alle Hochzeitsgäste versammeln sich zum Schlagentanz! Man stellt sich hintereinander auf und legt die Hände auf die Schultern des Vordermanns. Die Schlange setzt sich langsam mit einem Marsch in Bewegung. Dann wird die Musik immer schneller und steigert sich vom flotten Schlager bis zum heißen Rock. Dabei muss der Kopf der Schlange versuchen, das Ende der Schlange zu fangen.

Schleiertanz

Um Mitternacht tanzen Braut und Bräutigam unter dem Brautschleier, der von den Trauzeugen gehalten wird. Wer mit der Braut tanzen möchte, muss mit Geld ‚abklatschen‘, das in den Schleier geworfen wird (vorzugsweise Scheine). Eine andere Variante: Münzen in einen Ersatzschleier werfen, die zur Auszahlung der Blumenkinder oder für einen Kinderwagen bestimmt sind!

Schlüsseltanz

An die Hochzeitsgesellschaft werden Schlüssel ausgegeben, ohne dass das Brautpaar dies bemerkt. Bis Mitternacht bleibt den beiden dann Zeit, sich die Schlüssel zu „ertanzen“. Anders dürfen sie nicht abgegeben werden. Fairerweise sollte man sagen, um wie viele Schlüssel es sich handelt. Ein Schlüssel passt dann schließlich zu einer ‚Schatztruhe‘, in der sich das Geschenk für das Brautpaar befindet (vielleicht die Tickets zu einer einsamen Insel).

Schuhberg

Alle Frauen ziehen einen Schuh aus und legen diese dann in der Mitte der Tanzfläche auf einen Haufen. Die Männer nehmen dann einen beliebigen Schuh, suchen die Frau, der er gehört, und gehen mit ihr zur Tanzfläche. Wenn alle Schuhe wieder zu Ihrer Besitzerin zurückgefunden haben, beginnt der Tanz.

Stunde der Wahrheit

Das Brautpaar muss sich Rücken an Rücken setzen. Jeder der beiden erhält ein selbstgebasteltes Schild an einem Stock mit den Aufdrucken ‚Ja‘ und ‚Nein‘. Ein zuvor bestimmter Moderator konfrontiert die Brautleute nun mit ‚Wahrheiten‘, auf die sie mit Ja oder Nein antworten sollen und die möglichst lustig oder doppeldeutig sind (z. B. ‚Wir baden am liebsten gemeinsam.‘ - ‚Manchmal verwechseln wir die Socken.‘ - ‚Fürs Putzen ist sie zuständig.‘) Ziel dieses Spiels ist es, zu möglichst vielen Übereinstimmungen zu finden.

Tanz auf der Zeitung

Sechs männliche Hochzeitsgäste bekommen eine Zeitung von ca. DIN-A6 Größe. Sie falten diese und stecken sie in ihre Hosentasche. Danach tanzt man mit der Partnerin. Macht die Musik dann eine Pause, muss der Mann so schnell wie möglich, die Zeitung auf dem Boden ausbreiten und sich mit der Partnerin darauf stellen. Beide müssen mit den Schuhen ganz auf der Zeitung stehen. Das langsamste Paar scheidet aus. Dieses Spiel wird umso schwieriger und lustiger, wenn die Musik immer schneller spielt.

Wadenerkennen

Wählen Sie einige Paare aus. Diesmal müssen die Frauen den Raum verlassen, die Männer krempeln ihre Hosen hoch und stellen sich nebeneinander auf einen Stuhl auf. Nun führt man eine Dame mit verbundenen Augen herein, sie tastet die Wadenbeine ab und versucht ihren Partner herauszufinden. Hat sie sich für einen Mann entschieden, küsst sie ihn mit verbundenen Augen, um festzustellen, ob sie den richtigen gefunden hat. Danach kommen die anderen Frauen an die Reihe